

Spannender Informations- und Erfahrungsaustausch beim Beratertag der CompuGroup Medical Schweiz AG

## Nonstop Healthcare – CGM CLINICAL, ein KIS für Visionen

«Beste Gesundheitsversorgung ist die Vision von CompuGroup Medical», so die Einleitung von Johann Zehntner, Geschäftsführer CGM Schweiz, am neulichen Beratertag. «Umfassende Daten sind dafür die Grundlage, eine wirkungsvolle Vernetzung sowie die Zusammenarbeit aller Akteure im Gesundheitswesen bilden die notwendigen Voraussetzungen. Darauf fokussieren wir unsere IT-Lösungen.»

Es gilt, die wachsende Datenflut zu kanalisieren, Mehrwert für die Behandlung zu schöpfen und spitalinterne Prozesse, wie die Zusammenarbeit mit vor- und nachgelagerten Partnern, zu optimieren. «Synchronizing Healthcare», so Zehntner, sei das Selbstverständnis der CGM, um ein möglichst effektives und effizientes Zusammenspiel aller erforderlichen Teilschritte

im gesamten Patientenbehandlungsprozess sicherzustellen.

### Die Patient Journey im Visier

Im Zentrum steht die Qualität der Patientenversorgung, und zwar entlang des gesamten Behandlungspfades. «Dafür machen wir struk-

turierte medizinische Daten für alle Leistungserbringer im ambulanten und stationären Bereich schneller und höchst strukturiert verfügbar. Eine optimale Unterstützung aller relevanten Arbeitsabläufe von Health Professionals gelingt insbesondere durch die Verfügbarkeit der richtigen Informationen, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort. Dafür ist es erforderlich, die Daten





© istockphoto, sturru

aus dem individuellen Behandlungsprozess, die daraus gewonnenen Informationen sowie das verfügbare, evidenzbasierte medizinische Wissen intelligent miteinander zu verknüpfen.»

### Vernetztes Wissen zum Nutzen der Patienten

Durch innovative CGM-Lösungen treten die Leistungserbringer in ein völlig neues Zeitalter der Wissensnutzung ein. Es entsteht eine Spirale des vernetzten Wissens, die sich kontinuierlich nach oben schraubt. Gleichzeitig steigt die Qualität der Versorgung sowie des Behandlungserfolges, die durch die aktive Einbindung des Patienten weiter verbessert wird.

«Mit der Markteinführung vom neuen CGM CLINICAL erreichen wir einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung unserer Vision von bester Gesundheitsversorgung: Das neue Klinikinformationssystem stellt den Patientenbehandlungsprozess in den Mittelpunkt. Um ihn herum wird über alle Grenzen hinweg ein nahtloser Qualitätsprozess etabliert, der allen involvierten Leistungserbringern zugleich mehr Wirtschaftlichkeit bietet», fasst Zehntner zusammen. «Wir nennen das »Nonstop Healthcare».

### Die Spitäler sind mehr denn je gefordert

Das sich die Gesundheitsmärkte international in einem noch nie dagewesenen Umbruch befinden, ist unstrittig. Die Veränderungen laufen in

einer hohen Frequenz ab. Behandlungen werden komplexer, die Datenmengen wachsen rasant an, Investitionen wollen solide finanziert sein und sich in einer Rendite niederschlagen, die für einen nachhaltigen Klinikbetrieb unerlässlich ist. Es geht um exzellentes Fachwissen, um ein Datenmanagement in einer ganz neuen Dimension, um einen effizienteren Workflow, um eine hohe Auslastung kostspieliger Infrastrukturen und vieles mehr.

Kein Wunder, sehen sich die Verantwortlichen aller Gesundheitseinrichtungen mit völlig neuen, harten Rahmenbedingungen konfrontiert, auf die rasch und zielgerichtet reagiert werden muss. Denn demographische, interkulturelle und technologische Veränderungen zwingen zum Handeln, um in diesem zunehmend herausfordernden Umfeld wirtschaftlich bestehen zu können. – Was kann da eine IT-Anbieterin wie die CGM beitragen? wollten wir von Johann Zehntner im Detail erfahren.

**Johann Zehntner:** Veränderte Rahmenbedingungen führen zu ganz neuen Erwartungen und Ansprüchen. Es bedarf daher eines Anpassens und Erweitern bestehender Systeme. Aufgrund des Ausmaßes der Veränderungen braucht es zudem ein neues Selbstverständnis bezüglich Leistungs- und Nutzenerwartung an IT-Systeme. Denn ein KIS in einer vernetzten Welt muss mehr denn je einen transparenten Wertbeitrag zum Erreichen definierter Ziele des Spitals erfüllen – die Investition in ein modernes KIS muss sich heute rechnen.

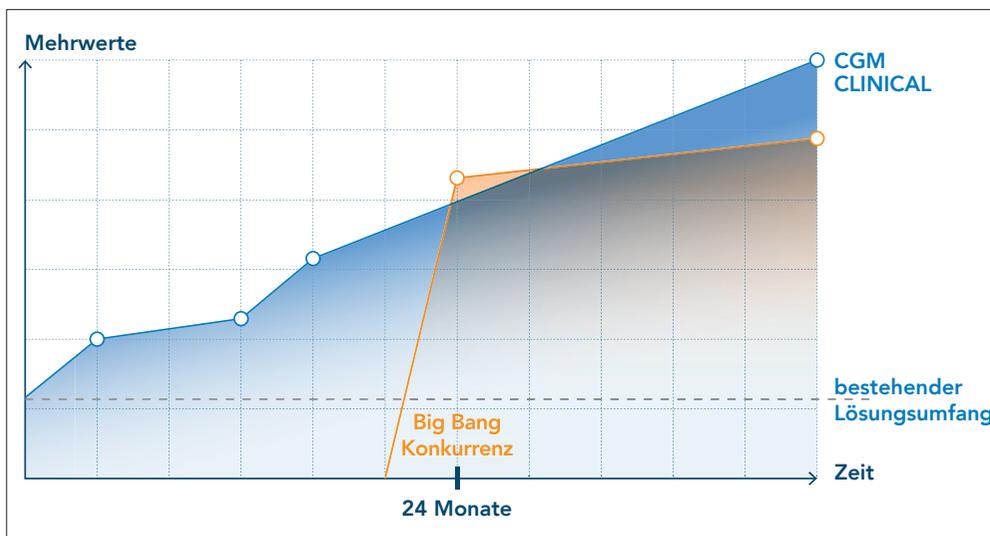
Klinikmanager und Anwender von klinischen Informationssystemen erwarten von modernen KIS-Lösungen, dass deren Einsatz zu spür- und messbaren Mehrwerten führt.

### Worin manifestiert sich dieser Mehrwert?

Entscheidend ist eine maximale Behandlungsqualität bei gleichzeitiger Effizienz. Hierbei spielen die Personal- und Kompetenzverfügbarkeit eine zentrale Rolle. Vorbereitete Räumlichkeiten und punktgenau einsetzbare medizinische Anlagen müssen sichergestellt sein, um eine hochwertige Behandlungsqualität zu erbringen. Strukturierte Pflegeplanung verringert die Komplikationsrate und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssteigerung – eine moderne Pflegedokumentation reduziert die Dokumentationsaufwände. Ein professioneller Medikationsprozess unterstützt die Arzneimittelsicherheits- und minimiert zudem die Arzneimittelkosten. Insgesamt muss ganzheitliches Versorgungsmanagement betrieben werden, um eine integrierte Behandlungsplanung zu ermöglichen. Denn sie ist die Voraussetzung für die Balance zwischen Behandlungsqualität und klinischer Effizienz. Die aufgezählten Komponenten sind wichtige Teile unseres neuen CGM CLINICAL.

### Trägt das neue System zur Kostensenkung bei?

Eine Spitalleitung darf von modernen IT-Systemen einen aktiven Beitrag zur unmittelbaren



Die evolutionäre Einführung von CGM CLINICAL stellt Mehrwerte zeitnah zur Verfügung.

Senkung der klinischen Prozesskosten erwarten. Wäre dem nicht so, wäre die technische Innovation ja bloss «l'art pour l'art». Neben neuen Möglichkeiten zur Senkung der Patientenverweildauer auf Basis integrierter nutzbarer Daten sollen, auch in den Bereichen Supply Chain Management, Warenlogistik und Einkaufsmanagement messbare Effekte erzielt werden. Allem voran erhofft sich wohl jeder Spitaldirektor, die Personalressourcen effektiver planen und steuern zu können. Zu recht werden zeitgemässe Hilfestellungen durch Softwarelösungen gefordert, die einen wirtschaftlicheren Personaleinsatz ermöglichen und zugleich die Kompetenzabsicherung in den medizinischen und pflegerischen Prozessen sicherstellen.

Als besonders wichtig erachten wir die konsequente Workflowunterstützung. Für das Abbilden und Dokumentieren medizinischer Behandlungsprozesse gibt es eine Vielzahl von Methoden und Werkzeugen. Die neue CGM KIS-Lösung geht einen Schritt weiter: CGM CLINICAL modelliert die Prozesse nicht nur, sondern transformiert diese in eine aktive Workflow-Unterstützung für jeden Mitarbeitenden.

Nach dem Prinzip «What you need is what you get» werden die nötigen Leistungen im Behandlungsprozess präzise nach den jeweiligen Erfordernissen angeboten, die Anwender arbeiten – geführt durch Tasklisten – entlang vordefinierter Workflows. Die spürbar erleichterte Bedienbarkeit sorgt zudem vom Start weg für hohe Anwenderakzeptanz.

Der «Abteilungsgedanke» im Krankenhaus hat endgültig ausgedient. Der Patient steht im Mittelpunkt aller Planungen und Dokumentationen –

mit dem individuell definierten Workflow als Taktgeber.

**Was auch die Kollaboration unterschiedlicher Leistungserbringer verbessert ...**

Exakt, zum Einen Spital-intern, aber ebenso sehr in Kollaboration mit externen Partnern, denn die Patient Journey findet ja nur relativ kurz innerhalb des Spitals statt. Ebenso wichtig ist die wirkungsvolle Integration vor- und nachgelagerter Leistungserbringer. Durch das Bereitstellen gemeinsam nutzbarer Behandlungspläne können die Einzelaktivitäten aller behandelnden Akteure getaktet werden, um an gemeinsamen Zielen zu arbeiten. Die Leistungserbringer erwarten sich im Zeitalter der Vernetzung eine spür-

bare Unterstützung für eine effektivere Zusammenarbeit, die neben der klinischen Effizienz auch den wirtschaftlichen Zielen des Gesamtsystems und jedes einzelnen Akteurs dient.

**Wollen wir auch vom mündigen Patienten sprechen?**

Natürlich, und hier ist auch die elektronische Patientendossier zu erwähnen, das in unserem neuen KIS voll integriert ist. Grundsätzlich übernehmen mündige Patienten – auch unabhängig vom EPD – eine wichtige Rolle in ihrem eigenen Behandlungsprozess. Ihr zunehmendes Bewusstsein der möglichen Mitgestaltung ihrer Gesundheit und ihr wachsendes Verantwortungsbeusstsein verändern die Erwartungen an die Medizin. Ein modernes KIS muss daher den Dialog zwischen klinischem Personal und mündigen Patienten gezielt unterstützen.

**Grosse Änderungen oder schrittweises Anpassen?**

**Wie führen Sie das neue KIS ein? Gibt es da einen eindeutig definierten Weg oder sind spezielle Vorgehensweisen denkbar?**

Wir setzen auf eine Budget-schonende, schrittweise KIS-Modernisierung statt aufwendiger Mammut-Projekte. Dabei ist unsere G3 Technologie die Ausgangsbasis für eine Evolutionäre Einführung. Das neue System wird parallel zum bestehenden aufgebaut und kann schrittweise eingeführt und nahtlos an die bestehende System angefügt werden. So kann der Nutzen der neuen Lösung schnell und nachhaltig realisiert



© istockphoto, pixdeluxe



werden. CGM CLINICAL basiert auf reinen HTML5 Web-Applikationen, welche sich kontextfokussiert, geräteunabhängig und auch mobil automatisch auf die verschiedenen Endgeräte anpassen.

Ein wichtiger Pfeiler unserer Lösung ist unser Clinical Data Model (CDM). Die komplette medizinische Dokumentation erfolgt strukturiert auf Basis unseres CDM Plus Datenmodells. Alle Informationen und Daten werden strukturiert in der CGM CLINICAL Datenbank gespeichert. Strukturierte medizinische Daten sind die Grundlage für die Interoperabilität mit anderen Systemen (Stichworte: HL7 FHIR, OpenEHR oder CDA aber auch EPD) sowie für jede Art von Auswertungen, auch im Sinne der klinischen Forschung.

Auf diesem Fundament entstehen modulare klinische Lösungen, die eine evolutionäre Weiterentwicklung unserer Kundeninstallationen ebenso wie die sanfte Migration der Lösungen von Drittherstellern auf CGM CLINICAL ermöglichen. So werden Softwarekosten skaliert und bestehende Investitionen nachhaltig geschützt.

Damit unsere Kunden schnell von den CGM CLINICAL Mehrwerten profitieren können setzt CGM auf Evolution statt Revolution. Unsere Anwender profitieren mit dem CGM CLINICAL Migrationsmodell frühzeitig von den Mehrwerten der neuen Lösung. Die Bereitstellung erfolgt fast unterbrechungsfrei. Jeder Evolutionsschritt unterstützt die Digitalisierung im Gesundheitswesen direkt und nachhaltig:

- schnelle Bereitstellung von Zusatznutzen
- Die Datenmigration steht jetzt bereit.
- Die medizinischen Daten verbleiben strukturiert im Zugriff.

- Das Migrationstempo kann auf die verfügbaren Klinikressourcen angepasst werden.
- Dies reduziert die Risiken im Projekt und im Betrieb ...
- und vermindert den Stress für die Mitarbeitenden

Aktuell werden die Systeme zahlreicher Kunden Schritt für Schritt ausgebaut, sei es durch Erweitern bestehender Systeme, durch die elektronische Fieberkurve, die ihre Stärken insbesondere im Zusammenspiel mit der digitalen Medikation entfaltet und weitere Komponenten, die wir Schritt für Schritt zügig realisieren.

### **Wie beurteilen diejenigen Kunden, die auf CGM CLINICAL umsteigen, die Benutzerfreundlichkeit?**

Wir erfahren ein positives Echo. Die Ansprüche an die Benutzerfreundlichkeit von Business-Software sind stark gestiegen. Sie orientieren sich zunehmend an der intuitiv bedienbaren Consumer-Elektronik. Aufgrund der langen Lebenszyklen haben die heute verfügbaren KIS-Systeme überwiegend stark veraltete Benutzeroberflächen, die ein zielgerichtetes Arbeiten oftmals behindern. Die Anwender von KIS-Systemen erwarten heute moderne kontextfokussierte Benutzeroberflächen welche sich geräteunabhängig, intuitiv, übersichtlich und mobil präsentieren. Hiermit werden Fehlbedienungen und Schulungsaufwände nachhaltig reduziert. Wir tun alles, diesen hohen Ansprüchen auch bei der Entwicklung weiterer Komponenten von CGM CLINICAL Rechnung zu tragen.

### **Weitere Informationen**

[www.compugroup-medical.ch](http://www.compugroup-medical.ch)

## **Was bietet CGM CLINICAL heute, was steckt in der Pipeline?**

### **Bereits heute verfügbar und einsetzbar sind:**

- CGM CLINICAL CH
  - Plattform
  - Dashboards, Timeline, Live-Ticker
  - Basisdokumentation
  - Befundmanagement
  - Prozess & Aufgaben
  - Schnittstellen-Infrastruktur (connect nova)
  - eArchiv-Anbindung(en)
  - EPD-Anbindung
  - eDiktat-Anbindung(en)
  - Medikation
  - Pflegeplanung
  - Assessment Tool
  - Assessments epaAC, PSYC, KIDS, LTC und Fragebögen
  - Stationsmanager
  - Leistungserfassung
  - Verordnungswesen
  - Ressourcencontrolling Tool (RCT mit tacs und LEP)
  - Zuweiserportal
- CGM Molis
- CGM VT
- CGM CHANNEL

### **Im Jahr 2020 kommen diese Themen dazu:**

- CGM CLINICAL CH
  - OP Planung
  - OP Dokumentation
  - Sprechstunden Planung
  - Mobile Vitaldatenerfassung
  - Wunddokumentation
  - Stationsmanager
  - Patientenbindung
- CGM VT
  - Nachbestellmanagement
  - Erweitertes Monitoring
  - Dashboards
- CGM CHANNEL
  - integrierte Stammdatenpflege